

Gesetze, Verordnungen und Mitteilungen aus der Hamburgischen Kirche

Nummer 20

Hamburg, den 15. Oktober 1941

Nach Gottes heiligem Ratsschluß gaben im Kampf gegen den Bolschewismus ihr Leben für Führer und Vaterland unsere Mitarbeiter

Soldat Erich Prüßing

Gefreiter Werner Reimers

Erich Prüßing war Kirchendiener an der Erlöserkirche zu Borgfelde, deren Gemeinde er von Kindesjahren an zugehörte. Er fiel am 18. September 1941 im Kampfe vor Petersburg, 32 Jahre alt. Um ihn trauern seine Frau, sein Kind, seine Mutter, die im Weltkrieg ihren Mann verlor, und seine Geschwister. Mit ihnen trauert auch die Gemeinde, die in Dankbarkeit der treuen und allezeit hilfsbereiten Hingabe gedenkt, mit der der Heimgegangene sein Amt versehen hat.

Werner Reimers ist am 11. September 1941 in den schweren Kämpfen im Osten als Gefreiter eines Infanterie-Regiments gefallen. Von Beruf Tischler und Gemüsebauer, versah er seit 1932 nebenamtlich den Dienst als Kirchendiener zu Neuengamme, in dem er mit vorbildlichem Fleiße stand. Er hinterläßt seine Frau und ein Kind, die um seinen frühen Tod — er war 30 Jahre alt — trauern. Seine Gemeinde wird ihm ein treues Erinnern bewahren.

Die Hamburgische Landeskirche gedenkt in Dankbarkeit und Trauer dieser beiden Männer, die als pflichttreue Mitarbeiter freudig ihren Dienst in der Gemeinde getan haben und als tapfere Soldaten vor dem Feinde geblieben sind. Sie weiß auch ihr Opfer in dem Herrn geborgen, der am Kreuz sein Leben gab zum Heil der Welt. „Niemand hat größere Liebe denn die, daß er sein Leben läßt für seine Freunde“ (Joh. 15,13).

Auszeichnungen im Kriege

Dem Unteroffizier Wilhelm Schmidt, Gemeindeglied zu St. Michaelis, wurde das Eiserne Kreuz II. Klasse verliehen.

Oberzahlmeister Tolzien, Pastor in Langenhorn, erhielt das Kriegsverdienstkreuz II. Klasse.

Zahlmeister Knuth, erwählter Pastor zu Winterhude, wurde mit dem Kriegsverdienstkreuz II. Klasse ausgezeichnet.

Zeitweilige Beauftragung der Gemeindegelsterin Gertrud Schiller

Für die Zeit vom 15. November 1941 bis zur Wiedereröffnung des Heimes in Scharbeuz habe ich die Gemeindegelsterin Gertrud Schiller von ihrem Dienst im Landeskirchlichen Amt für Innere Mission entbunden und sie als Gemeindegelsterin dem Pfarramt der Christuskirche in Eimsbüttel überwiesen.

Kollekte für die Hamburger Seemannsmiffion

Die Amtsbrüder werden an die für den 19. Sonntag nach Trinitatis, 19. Oktober 1941, angeordnete Kollekte erinnert, die für die Hamburger Seemannsmiffion bestimmt ist. Der Ertrag der Sammlung ist spätestens bis zum 22. Oktober der Kanzlei aufzugeben und bis zum 25. Oktober 1941 ungekürzt an das Konto „Berein für Deutsche Seemannsmiffion in Hamburg“ bei der Vereinskass in Hamburg oder Postcheckkonto Hamburg 286 16 abzuführen.

Genehmigte Kollekte

Dem Kirchenvorstand Hoheluft habe ich die Einsammlung einer Kollekte für die Betheler Mission gelegentlich einer Missionsfeierstunde im Gemeindehaus Gärtnerstraße am 3. Oktober 1941 genehmigt.

Ergebnis der Kollekte am Opfertag der Inneren Mission

Die am Erntedankfest, 5. Oktober 1941, eingesammelte Kollekte am Opfertag der Inneren Mission brachte insgesamt 10 210,28 *R.M.* gegenüber 7045,60 *R.M.* im Jahre 1940 und 5414,85 *R.M.* im Jahre 1939. Im einzelnen sind folgende Ergebnisse zu verzeichnen:

I. Hauptkirchenkreis

1. St. Petri	<i>R.M.</i> 263,53
2. St. Nikolai	„ 56,76
3. St. Katharinen	„ 64,—
4. St. Jakob	„ 950,81
5. St. Michaelis	„ 310,50

II. Westkreis

6. St. Pauli	<i>R.M.</i> 164,81
7. Eimsbüttel	„ 50,30
8. West-Eimsbüttel	„ 140,21
9. Harvestehude	„ 939,55
10. Hoheluft	„ 502,—
11. Eppendorf	„ 304,49
12. Winterhude	„ 300,—
12a. Nord-Winterhude	„ 143,—
13. Fuhlsbüttel	„ 412,32
14. Langenhorn	„ 189,16

III. Ostkreis

15. St. Gertrud	<i>R.M.</i> 201,15
16. Uhlenhorst	„ 104,25
17. Eilbeck-Friedenskirche	„ 139,64
18. Eilbeck-Veröhnungskirche ..	„ 563,02
19. Alt-Barmbeck	„ 72,34
20. West-Barmbeck	„ 354,31
21. Nord-Barmbeck	„ 238,88
22. Nord-Barmbeck-Harigloh ...	„ 60,53
23. Hamburg-Dulsberg	„ 129,61

IV. Südkreis

24. St. Georg	<i>R.M.</i> 196,76
25. Borgfelde	„ 217,71
26. St. Annen	„ 150,82
27. Hamm	„ 732,—
28. Süd-Hamm	„ 195,01
29. Horn	„ 125,69
30. St. Thomas	„ 166,14
31. Beddel	„ 75,58

V. Kreis Bergedorf

32. Bergedorf	<i>R.M.</i> 171,44
33. Geesthacht	„ 47,12
34. Altengamme	„ 125,—
35. Kirchwärd	„ 150,—
36. Neuenamme	„ 36,—
37. Curslack	„ 31,76
38. Allermöhe	„ 22,—
39. Billwärder an der Bille ..	„ 74,75
40. Kettelnburg	„ 47,60
41. Moorfleth	„ 102,74
42. Ochsenwärder	„ 56,—
43. Moorbürg	„ 156,41
44. Finkenwärder	„ 162,50

VI. Kreis Amt Riegebüttel

45. Riegebüttel	<i>R.M.</i> 67,50
46. Groden	„ 70,—
47. Döfe	„ 86,48
48. Alt-Cuxhaven	„ 125,—

VII. Anstalten und Kapellen

49. Alsterdorfer Anstalten	<i>R.M.</i> 88,22
50. Elise Aberdieck-Krankenhaus ..	„ 32,37
51. Stiftskirche	„ 42,51

Goldene Hochzeit

Aus mehrfach gegebener Veranlassung werden die Amtsbrüder gebeten, die ihnen bekannt werdenden Goldenen oder Diamantenen Hochzeiten frühzeitig dem Landeskirchenamt aufzugeben, falls ein Gedenken der Kirche angebracht erscheint. Nur so ist es möglich, die Ehrung rechtzeitig auszufertigen und dem zuständigen Pfarramt zu übermitteln.

Vertretung von Kirchenmusikern

Aus gegebener Veranlassung werden die Gemeinden auf die Beachtung der zweiten Durchführungsverordnung zur Allgemeinen Dienstanweisung für Kirchenmusiker (GVM 1940 Seite 5) hingewiesen, insbesondere auf den § 2 (8), wonach für Vertretungen bei Erkrankungen und Einberufungen zum Heeresdienst zunächst die generelle Genehmigung des Landeskirchenamts (Rechnungshofs) einzuholen und dem Antrag der Ermächtigungsausweis des Landeskirchlichen Amts für Kirchenmusik beizulegen ist.

Verzinsung von Vorschüssen

Für Gehaltsvorschüsse, die nicht aus bestimmten Gründen unverzinslich gegeben werden können, wird ab 1. Oktober 1941 der Zinssatz auf 4 v. H. ermäßigt.

Landeskirchliche Bücherei: Lieferung 2 des Bestandskatalogs

Die zweite Lieferung des Bestandskatalogs der Landeskirchlichen Bücherei, enthaltend die Litera-

tur zum Neuen Testament, ist soeben erschienen. Das kartonierte, 96 Seiten starke Heft kann für 0,50 RM in der Landeskirchlichen Bücherei käuflich erworben werden. — Die zweite und die erste Lieferung (Dogmatik, Theologische Ethik) in einem Bande zusammen kosten 0,80 RM.

Anerbieten zur Aufnahme und Miterziehung von Kindern

Eine Pfarrfrau, deren Gatte im Heeresdienst steht, möchte zur Miterziehung mit ihrem vierjährigen Töchterchen für einige Zeit ein oder zwei kleine Mädchen zwischen vier und sieben Jahren aus luftgefährdetem Gebiet bei sich aufnehmen. Das betreffende Dorf, eine reine Bauerngemeinde, liegt in der Nähe von Zwickau, 450 m hoch, am Rande des Vogtlandes.

Alle nähere Auskunft, auch über Vergütung, erteilt gern Frau Irene Richter, Stangengrün über Auerbach/B., Pfarrhaus. Superintendent Krebs, Zwickau i. S., Domhof, ist zur Auskunft jederzeit bereit.

Der Landesbischof
Tügel

